

OMID ist mein Name –
und der steht für **HOFFNUNG**.



Erinnerungsstücke an **GEFÄNGNIS**
und **FLUCHT**, Iran 1981 – 1988

11.MÄRZ – 31.OKTOBER 2012
JugendBegegnungsStätte Anne Frank
Frankfurt am Main

JugendBegegnungsStätte Anne Frank

Hansaallee 150
60320 Frankfurt

Öffnungszeiten:

Di.-Fr. 10.00 – 17.00 Uhr

So. 12.00 – 18.00 Uhr

Sa. und Mo. Geschlossen

Für Gruppen nur mit Voranmeldung

Der Eintritt ist frei

Tel. 069-5600020

info@jbs-anne-frank.de

www.jbs-anne-frank.de

**OMID ist mein Name –
und der steht für HOFFNUNG.**

Die Eltern sind Opfer einer finsternen Zeit der Repression. Die Kinder leben heute in Europa. Sie bewahren wertvolle Erinnerungsstücke, die vom Schicksal ihrer Eltern erzählen. Die Ausstellung dokumentiert ein schmerzliches Kapitel iranischer Geschichte und spürt ihm in der Gegenwart von jungen Iranerinnen und Iranern nach.

Erinnerungsstücke an **GEFÄNGNIS** und **FLUCHT**, Iran 1981 – 1988

Geschenk von Hamid Montazeri aus dem Gefängnis an seine Kinder Shokufeh und Omid



BEGLEITPROGRAMM

ERINNERUNG AN DIE GEFÄNGNISJAHRE

29. März, 19.30 Uhr, Lesung und Zeitzeugengespräch. Politische Gefangene erzählen von den Jahren im Gefängnis und dem schmerzhaften Prozess der Aufarbeitung dieser Zeit.

VON HELDEN UND HENKERN

21. April, 19.30 Uhr, Lesung. Parastou Forouhar liest aus ihrem Buch „Das Land, in dem meine Eltern umgebracht wurden – Liebeserklärung an den Iran“.

EIN AUGENBLICK FREIHEIT (Österr./Frankr./BRD 2008)

31. Mai, 19.30 Uhr, Filmvorführung und Gespräch mit Regisseur Arash Riahi. Der mehrfach international preisgekrönte Film erzählt tempo- und ereignisreich von der Odyssee dreier iranisch/kurdischer Flüchtlingsgruppen.

DIE GESCHICHTE MEINER ELTERN - MEINE GESCHICHTE

28. Juni, 19.30 Uhr, Gespräch. Die Kinder der politisch Verfolgten leben heute in Deutschland. Sie erzählen ihre Geschichte. Moderation: Judith Seitz.

SOLIDARITÄT MIT DER IRANISCHEN DEMOKRATIEBEWEGUNG

25. August, 15.00 Uhr, Sommerfest mit iranischer Live-Musik. Das jährliche Sommerfest der JBS steht in diesem Jahr unter dem Motto Iran. Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen.

ZUR LAGE DER MENSCHENRECHTE IM IRAN

27. September, 19.30 Uhr, Podiumsdiskussion. Öffentliche Hinrichtungen, Folter, brutale Bestrafungen und andere Menschenrechtsverletzungen sind seit der islamischen Revolution eine Lebensrealität. Wie gestaltet sich der Alltag und wie ist der Widerstand in dieser Unterdrückungssituation möglich? Moderation: Ali Sadrzadeh (Hessischer Rundfunk)

Das Begleitprogramm findet in Kooperation mit der **Heinrich Böll Stiftung Hessen** statt.

11.MÄRZ – 31.OKTOBER 2012
JugendBegegnungsStätte Anne Frank
Frankfurt am Main